

Abenteuer Lesen

In diesem Workshop berichte ich als Teil eines engagierten multiprofessionellen Teams von vier ganz unterschiedlichen Projekten mit Kindern und Jugendlichen, die einen erschwerten Zugang zum Lesen- und Schreibenlernen haben: mit und ohne UK, im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung und inklusiv.

Das Besondere: Die Projekte fanden nicht nur in der Institution "Schule" statt, sondern auch im Rahmen von spannenden Angeboten auf Freizeitfahrten in eine Jugendherberge.

Wir als Team sind davon überzeugt, dass alle Aktivitäten und der Einsatz der erprobten Medien und Methoden ebenso in einem motivierenden Leseunterricht ihren Platz finden.

Auf Grundlage eigener Erfahrungen mit ca. 20 Talkercamps, der theoretischen Fundierung nach Erickson & Koppenhaver (2020) und ihren Erfahrungen mit Literacy-Camps und in einer Kombination aus Theorie und Praxis werden zunächst Informationen zur Rolle der Lese- und Schreibmotivation im Kontext von schulischen und außerschulischen Angeboten gegeben, Leseabsichten und Kontexterwartungen in den Fokus gerückt und die Bedeutung früher schriftsprachlicher Fähigkeiten auch für unterstützt kommunizierende Personen aller Altersgruppen thematisiert.

Darüber hinaus sind zahlreiche fachdidaktische Aspekte einer effektiven Leseförderung, Thema dieses Workshops. Erfahrungen aus meiner praktischen ehrenamtlichen Tätigkeit als LeseMentor® in einer Kölner Schule fließen ebenfalls ein. Auch hier wird immer wieder deutlich, wie motiviert sich selbst eher schulmüde Jugendliche plötzlich für das Lesen und Schreiben interessieren, wenn die Angebote "funktional", das heißt altersadäquat und sinnhaft sind.

In diesem Workshop erwartet Sie also ein wahrhaft abenteuerlicher Mix aus didaktischen Literacy-Grundlagen und foto- und videogestützten Erfahrungsberichten aus vier Leseprojekten, der Lust auf Leseförderung macht.

Martin Baunach